

„Wortbruch gepaart mit mangelndem Informationsfluss“

Vertreter der Gemeinde Scholen verärgert über weitere Planungen der Firma Westwind

SCHOLEN ■ „Wortbruch gepaart mit mangelndem Informationsfluss“ werfen Scholens Bürgermeister Karl-Heinz Schwenn und Gemeindedirektor Helmut Denker namens der Gemeinde Scholen der Firma Westwind aus Kirchdorf vor.

In einer gestern veröffentlichten Pressemitteilung heißt es: „Entgegen den bis-

herigen Aussagen der Firma Westwind aus Kirchdorf, vertreten durch Herrn Gerard Meindersma, werden - angrenzend an den vorhandenen Windpark Scholen - zwei weitere Windenergieanlagen (in Richtung K 11) beantragt. Westwind habe sich dem ausdrücklichen Wunsch der beiden Grundstückseigentümer nicht länger er-

wehren können, zumal die Landeigentümer bereits über entsprechende Bauvorbe-

■ Noch zwei ■ Windanlagen

scheide hinsichtlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit verfügen. Seitens der Grundstückseigentümer sei

deutlich gemacht worden, dass man die ebenfalls bereits bestehenden Nutzungsverträge kündigen und dann mit anderen Firmen den Bau der beiden Windenergieanlagen durchführen würde.

Ausgehend von der ursprünglichen Aussage - der Windpark Scholen sei abgeschlossen - zeigen sich Rat und Verwaltung der Gemein-

de Scholen mehr als enttäuscht und verärgert über die jetzigen Planungen und die Aktivitäten der betreffenden Grundstückseigentümer. Die Gemeinde Scholen kritisiert insbesondere auch den mangelnden Informationsfluss - man habe lediglich durch Hörensagen von den geplanten Bauanträgen erfahren.“